

Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 13.11.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Barbara Sieverding
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	abwesend bei Abstimmung zu TOP 7, Beschluss Nr. 4 der ö.S:
Herr Sami Bouhari	SPD	anwesend ab 18:15 Uhr, TOP 2 der ö.S.
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	Vertretung für Frau Kirsten Fabry
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Frau Gabriele Lenz
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
beratende Mitglieder		
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Stefan Deitmer	Stadtsportring	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	Bürgermeisterin	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Karin Hackling	Schriftführung	
Gäste		
Frau Nora Junker	Schulleitungsteam Martin-Luther Schule	anwesend bis 18:25 Uhr, TOP 5 der ö.S.
Frau Ann-Christian Lohmeier	Schulleitungsteam Martin-Luther Schule	anwesend bis 18:25 Uhr, TOP 5 der ö.S.
Herr Thomas Künsken	Konrektor Kreuzschule	anwesend bis 18:25 Uhr, TOP 5 der ö.S.

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:35 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Besetzung von Schulleitungsstellen
Vorlage: 304/2024
- 3 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2025/2026
Vorlage: 305/2024
- 4 Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 196/2024
- 5 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 299/2024
- 6 Anpassung der Kulturförderrichtlinien vom 01.04.2024
Vorlage: 286/2024
- 7 Bewilligung von Fördergeldern entsprechend der Kulturförderrichtlinien
Vorlage: 287/2024
- 8 Entwurf des Haushaltsplans 2025 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 288/2024
- 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 43- Teilbudget Kultur
Vorlage: 289/2024
- 10 Verwendung Sportpauschale für Vereine: Abfrageergebnis sowie Ergänzung der
Sportförderrichtlinien
Vorlage: 285/2024
- 11 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2024
Vorlage: 277/2024
- 12 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet, dass die AKE-Ausstellung gut besucht sei. Dies zeige auch die hohe Anzahl an Führungsanfragen. Des Weiteren berichtet sie, dass die insgesamt 19 Koffer des Koffermarsches in der ehem. Synagoge ausgestellt werden. Die Koffer werden teilweise noch im Schulunterricht besprochen.

In der Zeit vom 20.03.2025 bis 30.05.2025 ist das Haus der Geschichte zu Gast in Coesfeld. Die Veranstaltung beginnt mit einer Auftaktveranstaltung am 20.03.2025. Hierzu werden im Schlosspark Container zum Thema „Kommunale Neugliederung“ ausgestellt. Man werde mit Zeitzeugen ins Gespräch kommen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg berichtet, dass die Stadt keine Mittel aus dem Denkmalförderprogramm des Kreises beantragen könne. Hier werden nur Restaurierungskosten für Denkmäler, die nicht in der Denkmalliste aufgeführt seien, gefördert.

TOP 2	Besetzung von Schulleitungsstellen Vorlage: 304/2024
-------	---

Der Konrektor der Kreuzschule, Herr Künsken, stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

Auf Nachfrage von Herrn Fels für die CDU-Fraktion auf seine Ausbildung im technischen Bereich erklärt er, dass er innerhalb des Stundenplanes derzeit Technikkurse anbiete. Die Neugestaltung des Schulhofs könne ebenso ein Projekt sein.

Frau Junker und Frau Lohmeier, Schulleitungsteam der Martin-Luther Schule, stellen sich den Ausschussmitgliedern vor und berichten, dass sie für zwei Jahre an die Martin-Luther Schule abgeordnet sind.

TOP 3	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2025/2026 Vorlage: 305/2024
-------	---

Frau Heitz erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) die Anmeldezahlen der Grundschulen zum Jahr 2025/26.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, ob die Anmeldezahlen aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre den Zahlen aus dem Schulentwicklungsplan (SEP) entsprechen.

Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass eine Fortschreibung des SEP durch Frau Dr. Reiner mann-Matatko zuletzt im Jahr 2023 erfolgte.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2025/26 auf 19 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

Lambertischule:	3 Klassen
Laurentiuschule:	6 Klassen
Ludgerischule:	3 Klassen
Maria-Frieden-Schule	2 Klassen
Kardinal-von-Galen-Schule:	3 Klassen
Martin-Luther-Schule:	2 Klassen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Entwurf des Haushaltsplanes 2025 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit - Vorlage: 196/2024
-------	--

Frau Heitz stellt anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) die zwischenzeitlich sich ergebenden Veränderungen gegenüber dem Entwurf des Haushaltsplans 2025 vor.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2025 im Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

- a) Reduzierung der Schülerbeförderungskosten aufgrund der nunmehr feststehenden Kosten des Deutschlandtickets von 58,00 € statt 69,00 € je Ticket um insgesamt 150.200,00 € auf 1.267.500,00 €, aufgeteilt wie folgt:
 - 51.21 Grundschulen: 192.300,00 €
 - 51.22 Hauptschulen: 145.800,00 €
 - 51.23 Realschulen: 464.500,00 €
 - 51.24 Gymnasien: 447.200,00 €
 - 51.25 Förderschulen: 17.700 €

- b) Erhöhung bei „51.21 Grundschulen, Zeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen“ um 51.900,00 € für Klassenraumausstattungen in den Containeranlagen ab Schuljahr 2025/26 auf insgesamt 418.233,00 €.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	1	0	12

TOP 5 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 299/2024

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Ausführung des Budgets 51, Teilbudget Bildung und Freizeit, zur Kenntnis.

TOP 6 Anpassung der Kulturförderrichtlinien vom 01.04.2024
Vorlage: 286/2024

Frau Dr. Sievers-Fleer erklärt, dass bei der Beurteilung der Anträge aufgefallen sei, dass viele dieser Anträge nicht auf die primär angedachte Förderung von individuellen künstlerisch-kreativen Angeboten zielen. Vielmehr gehen die Anträge oft in Richtung von Marketingmaßnahmen. Aus diesem Grund habe man sich entschlossen, die Kulturförderrichtlinien vom 01.04.2024 nochmals zu überarbeiten. Ein neuer Entwurf werde dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport am 12.03.2025 zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld begrüßt diese Vorgehensweise. Er regt an, in Zukunft darauf zu achten, dass in den Kostenaufstellungen klare künstlerische Ambitionen abgebildet werden. Auch bei Angeboten, die primär als Marketingmaßnahmen gedacht seien, könnten auswärtige Künstler auftreten, die in Teilen die Anforderungen der Kulturförderung erfüllen würden. Man müsse somit auch über die Anträge, die nicht exakt in die Richtlinien passen, nachdenken.

Herr Fels für die CDU-Fraktion erklärt, dass nach der Durchsicht der Anträge der Titel „Kulturförderrichtlinie“ falsch gewählt sei. Man solle bereits im Titel festlegen, dass der Schwerpunkt der Förderung bei individuellen künstlerisch-kreativen Angeboten liege.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Er befürwortet das Vorgehen, zunächst die Fraktionen zu beteiligen. Sicherlich müsse man noch über einige Begriffe diskutieren. Wichtig sei, ein möglichst breites Angebot zu haben.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass eine Überarbeitung der Richtlinien auch seitens der Jury gewollt sei.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport (KSS) beauftragt die Verwaltung mit einer Überarbeitung der beschlossenen Kulturförderrichtlinien vom 13. März 2024 (068/2024).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 7	Bewilligung von Fördergeldern entsprechend der Kulturförderrichtlinien Vorlage: 287/2024
-------	---

Frau Dr. Sievers-Fleer erklärt, dass einige Anträge leer ausgehen, da die Kulturförderrichtlinien nicht präzise genug formuliert worden seien. Das Restbudget solle ins kommende Haushaltsjahr übertragen werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg ergänzt, dass nach der Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien, auch künstlerische Teilaspekte, die in den Anträgen nicht konkretisiert wurden, Berücksichtigung finden können. Evtl. solle man in diesem Jahr daher mit der Auslegung nicht zu streng sein und darüber nachdenken, ob eine Unterstützung des Berkelwinters Süringstraße, des Kinder-Karnevalsumzugs in Goxel und des Stadtschützenfestes möglich sei.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld spricht sich gegen die Unterstützung aus. Es seien reine Marketingveranstaltungen ohne künstlerischen Mehrwert.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass es sich beim dem Kinder-Karnevalsumzug in Goxel und das Stadtschützenfest um Brauchtumsfeste handele. Diese könne man gerne unterstützen, aber nicht aus diesem Budget. Man solle über ein Budget für Brauchtumspflege nachdenken.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion begrüßt, dass in der Sitzung nochmal über einzelne Anträge nachgedacht werde. Er nimmt Bezug zum Kinderkarneval in Goxel. Aus seiner Sicht könne das Gestalten von Orden, Wagen und Kostümen durchaus künstlerische Aspekte haben. Brauchtum könne in diesem Fall unter den zahlreichen künstlerischen Elementen durchaus darunterfallen.

Herr Musholt macht deutlich, dass künstlerische Aspekte gewollt seien. Anschließend müsse man prüfen, ob sie in die Kulturförderrichtlinien passen.

Herr Fabry für die FDP-Fraktion spricht sich gegen die Übertragung des Restmittels in das kommende Haushaltsjahr aus. Eingespartes Geld solle nicht im nächsten Jahr zusätzlich ausgegeben werden.

Dem widerspricht Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld. Die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen, sei erst zu einem späten Zeitpunkt bekannt gegeben worden. Vielen sei nicht bewusst gewesen, dass es die Fördermöglichkeit gebe. Zudem erklärt sie, dass man den Kinder-Karnevalsumzug in Goxel aus ihrer Sicht in diesem Jahr unterstützen könne. Sie macht deutlich, dass so aber nicht in jedem Jahr verfahren werden soll. Das Geld solle man nicht für eine feste Veranstaltung blocken.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld schlägt vor, Anfang eines jeden Jahres eine Werbeaktion unter den Künstler:innen zu starten.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion spricht sich ebenfalls für die Übertragung der Mittel in das neue Haushaltsjahr aus. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen. Man müsse nun auf die „Wackelkandidaten“ zugehen, damit diese die Anträge nochmal überarbeiten.

Herr Fabry für die FDP-Fraktion spricht sich nochmals gegen eine Übertragung der Mittel aus. Ein einmalig höheres Budget zu verteilen, sei keine sinnvolle Haushaltsstrategie.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meint, dass man bei dem Antrag des Kinder-Karnevalsumzugs Goxel lediglich nur die Kosten, die unter den künstlerischen Aspekt fallen, übernehmen solle, nicht die Kosten für den Rettungsdienst, Toilettenwagen, etc..

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg macht nochmal deutlich, dass eingesparte Mittel in der Regel nicht übertragen werden. Man müsse hinnehmen, dass derzeit kein Bedarf bestünde.

Herr Vogel bezieht sich auf den Antrag der Nachbarschaft Wittenfeld. Er könne die Diskussionen bzgl. der notwendigen künstlerischen Aspekte durchaus nachvollziehen. Aus seiner Sicht

sei dies aber nicht praktikabel. So könne die Nachbarschaft Wittenfeld für den Kinder-Karnevalsumzug in Goxel keine Kosten für die künstlerischen Aspekte beziffern.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld schlägt Kooperationen von Künstler:innen mit Eltern und Kindern vor. Man solle professionelle Künstler nach Coesfeld holen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion merkt an, dass man Begriffe wie „professionelle Künstler“ konkretisieren müsse.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion stellt den Antrag, dass aufgrund der in der Diskussion genannten Gründe die Ablehnung des Antrages der Nachbarschaft Wittenfeld bezüglich des Kinder-Karnevalsumzugs Goxel in eine Bewilligung umgewandelt werde.

Frau Albertz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass es schwierig sei, einzelne Anträge herauszunehmen. Ihr fehle beim Kinder-Karnevalsumzug der künstlerische Aspekt.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion schließt sich dem Antrag der CDU an. Bei derartigen Veranstaltungen entstünden auch Kosten ohne künstlerisch-kreative Anteile.

Frau Balzer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Umwandlung der Ablehnung des Berkelwinters Süringstraße in eine Bewilligung.

Herr Lammerding für die CDU-Fraktion beantragt die Umwandlung der Ablehnung des Stadtschützenfest 2024 in eine Bewilligung.

Anschließend erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss 1 auf Antrag der CDU-Fraktion:

Es wird beschlossen, aufgrund der in der Diskussion genannten Gründe, die Ablehnung des Antrages der Nachbarschaft Wittenfeld bezüglich des Kinder-Karnevalsumzugs Goxel in eine Bewilligung umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	1	3

Beschluss 2 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Es wird beschlossen, die Ablehnung des Antrages der Elephant & Butterfly bzgl. des Berkelwinters Süringstraße in eine Bewilligung umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	7	4

Beschluss 3 auf Antrag der CDU-Fraktion:

Es wird beschlossen, die Ablehnung des Antrages des Festausschusses des gemeinsamen Schützenfestes aller Coesfelder Schützenvereine bzgl. des Stadtschützenfestes 2024 in eine Bewilligung umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	7	2

Beschluss 4:

Es wird beschlossen, die restlichen in der Liste aufgeführten Anträge, wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, zu bewilligen bzw. abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 8 Entwurf des Haushaltsplans 2025 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 288/2024

Frau Dr. Boland-Theißen erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) die Veränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2025.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich nach den im Haushaltsplanentwurf angegebenen gesunkenen Personalkosten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass eine Stelle mit einem kw-Vermerk ausgestattet gewesen sei. Leider sei die Stelle der Ehrenamtskoordinatorin entfallen, da diese nach kurzer Zeit erkrankt sowie ausgeschieden sei. Hieraus habe sich nun der Berkel Kontor e.V. gebildet.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushalts 2025 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	0	0	13

TOP 9 Bericht über die Ausführung des Budgets 43- Teilbudget Kultur
Vorlage: 289/2024

Der Ausschuss nimmt den Bericht über das Budget 43, Teilbudget Kultur, zur Kenntnis.

TOP 10 Verwendung Sportpauschale für Vereine: Abfrageergebnis sowie Ergänzung der Sportförderrichtlinien
Vorlage: 285/2024

Herr Thies berichtet, dass durch die Abfrage der Drittmittelfinanzierung bei den Vereinen erkannt wurde, dass man die Sportförderrichtlinien schärfen müsse. Die Terminierung erfolge, um sich rechtzeitig mit den Anträgen beschäftigen zu können.

Herr Deitmer, Vorsitzender des Stadtsportings Coesfeld e.V., erklärt, dass die neue Förderrichtlinie in der nächsten Mitgliederversammlung an die Vereine herangetragen werde. Richtig sei, dass die großen Vereine auf entsprechend höhere Fördermittel angewiesen wären. Bei

den kleinen Vereinen, die alle ehrenamtlich geführt werden, fehle oft der Blick für Fördermöglichkeiten.

Frau Vennes für die Fraktion Pro Coesfeld begrüßt den gelungenen Entwurf. Die kleinen Vereine werden nicht vergessen.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion schlägt vor, dass die Verwaltung zusammen mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. eine Prioritätenliste erstellen solle.

Herr Thies verdeutlicht, dass bei den größeren Vereinen der Wunsch bestehe, eine zeitnahe verlässliche Aussage zu erhalten. So könne Planungssicherheit geschaffen werden.

Herr Fabry für die FDP-Fraktion beantragt, die Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. zu beauftragen, einen Vorschlag zur Verwendung der Sportpauschale ab dem Jahr 2026 zu erarbeiten und diesen im nächsten Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Entscheidung vorzulegen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss 1 – Verwendung der Sportpauschale (Antrag der FDP-Fraktion):

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. einen Vorschlag zur Verwendung der Sportpauschale ab dem Jahr 2026 erarbeitet und diesen im nächsten Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Entscheidung vorlegt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Beschluss 2 – Ergänzung der Sportförderungsrichtlinien

Die Rückkopplung des Stadtsportrings mit den Vereinen sowie mit der Verwaltung hat ergeben, dass die Sportförderungsrichtlinien an zwei Stellen geschärft werden sollen:

1. Eine Fristsetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist sinnvoll, um Klarheit in den Prozess zu bringen, die Kommunikation mit den Vereinen zu vereinfachen und die politische Beratung im Zuge der Haushaltseinbringung ohne Zeitdruck zu ermöglichen.
 - Es wird vorgeschlagen, dass Anträge bis zum 31.07. eines Jahres an den Stadtsportring zu richten sind.
2. Die Soll-Regel 2/3 städtische Sportstätten, 1/3 der Sportpauschale für reine Vereinsvorhaben ist in der Vergangenheit u.a. aufgrund des attraktiven Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022 NRW“ nicht mehr konsequent beachtet worden. Um möglichst viele Vereine unterstützen zu können und zudem die Möglichkeiten von Spenden, Sponsoring, Stiftungen, Crowd-Funding durch die Vereine zu aktivieren, wird vorgeschlagen einen Maximal-Förderwert– auch für kleinere Maßnahmen – festzulegen.
 - Generell sollen Vereinsvorhaben mit max. 40% der Kosten der Gesamtmaßnahme aus der Sportpauschale gefördert werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 11 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2024
Vorlage: 277/2024

Die Ausschussmitglieder nehmen die Verteilung der Sportfördermittel für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

TOP 12 Anfragen

Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

gez. Unterschrift

gez. Unterschrift

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

Karin Hackling
Schriftführerin